

St. Gallen, 27. Juli 2016

Schweizerische Südostbahn AG
Bahnhofplatz 1a
CH-9001 St. Gallen
Tel. +41 58 580 70 70
Fax +41 58 580 73 33

Tim Büchele
Unternehmensentwicklung
Mitarbeiter
Unternehmenskommunikation
Tel. +41 58 580 73 47
tim.buechele@sob.ch
www.sob.ch

Medienmitteilung

Streckenunterbruch nach Unwetter bis mindestens Freitag

Der Streckenunterbruch zwischen Samstagnern und Biberbrugg wegen des gestrigen Unwetters dauert bis zum Betriebsschluss am Freitagabend. Der Voralpen-Express St. Gallen–Luzern sowie die S-Bahnen Wädenswil–Einsiedeln und Rapperswil–Einsiedeln werden zwischen Pfäffikon SZ bzw. Samstagnern und Biberbrugg durch Busse ersetzt. Anschlüsse in Samstagnern, Pfäffikon SZ und Biberbrugg können nicht gewährleistet werden. Daher ist für die Reise rund 30 Minuten mehr Zeit einzuplanen.

Das heftige Unwetter in der Nacht von Montag auf Dienstag hat schwerwiegende Folgen auf den Bahnbetrieb der Schweizerischen Südostbahn AG (SOB). Das Stellwerk-Gebäude in Schindellegi SZ auf der SOB-Strecke Rapperswil–Arth-Goldau stand gut einen Meter unter Wasser. Die Schäden an den gesamten Installationen sind enorm. Es müssen sämtliche Relais bzw. Signal-/Barrierensteuerungen, die im Wasser standen, ausgetauscht werden. Inzwischen ist absehbar, dass die Strecke Samstagnern–Biberbrugg bis mindestens Freitagabend unterbrochen sein wird.

Anschlussbrüche in Biberbrugg und Samstagnern

Alle S-Bahnen wenden in Samstagnern und Biberbrugg und verkehren nach Fahrplan. So können beispielsweise für Reisende mit der S13 ab Samstagnern oder Burghalden die Anschlüsse in Wädenswil Richtung Zürich sichergestellt werden. Dagegen können Anschlüsse der Ersatzbusse nicht abgewartet werden.

Die SOB empfiehlt ihren Reisenden **ab Einsiedeln (Richtung Zürich)**, bis Biberbrugg die rund 15 Minuten früher verkehrende S40 zu benutzen. Damit kann der Zeitverlust auf eine Viertelstunde begrenzt werden.

Reisenden **ab Einsiedeln (Richtung Rapperswil)** wird empfohlen, bis Biberbrugg die rund 15 Minuten früher verkehrende S13 zu benutzen.

Anschlussbrüche in Arth-Goldau

Der Voralpen-Express wendet in Pfäffikon SZ und Biberbrugg. Er wartet die Anschlüsse der Ersatzbusse ab, verspätet sich dadurch indes um rund sieben Minuten. Dies kann dazu führen, dass in Arth-Goldau die Anschlüsse Richtung Tessin verpasst werden. Für Reisende ab St. Gallen Richtung Tessin empfiehlt die SOB die Reise via Zürich. Die SOB arbeitet mit Hochdruck daran, die Strecke so schnell wie möglich wieder in Betrieb zu nehmen.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 2'153